

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Bildungsausschuss
Herr Peer Knöfler
Düsternbrooker Weg 70-90
24105 Kiel

10.02.2020

Stellungnahme zu Drucksache 19/3160 Einschulungsfeierlichkeiten auf den Samstag verlegen

Sehr geehrter Herr Knöfler.
Sehr geehrte Damen und Herren.

der Landeselementarbildungsausschuss bedankt sich für die Möglichkeit einer Stellungnahme zum Thema „Einschulungsfeierlichkeiten auf den Samstag verlegen“, Drucksache 19/3160.

Um ein breites Meinungsbild vertreten zu können, wurde innerhalb der Elternschaft der Gemeinschaftsschulen eine Umfrage durchgeführt, an der sich etwa 300 Personen beteiligt haben.

Es war ein vielfach geäußerter Wunsch die Ergebnisse in Gänze und ungefiltert an den Bildungsausschuss zu übergeben, wengleich sich einige Antworten hierdurch wiederholen.

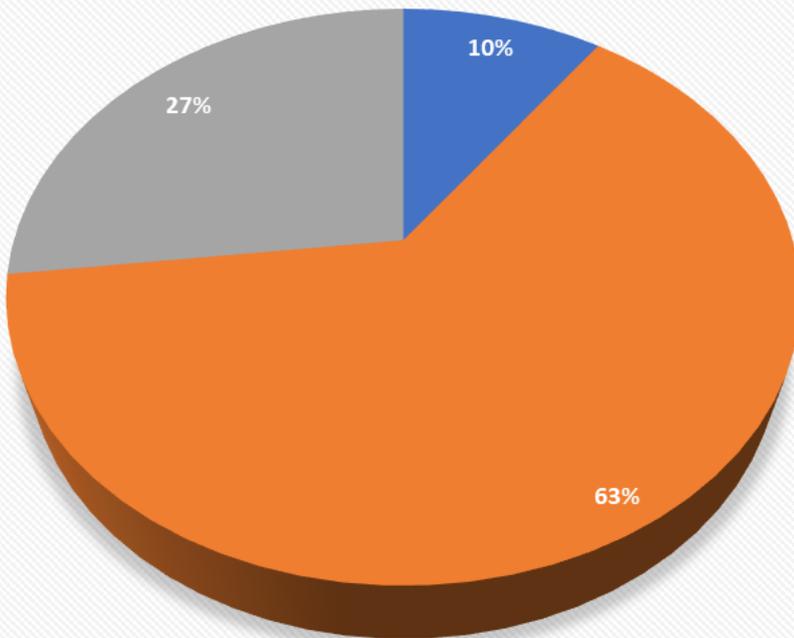
Für den Landeselementarbildungsausschuss der Gemeinschaftsschulen



Thorsten Muschinski
Vorsitzender

Umfrageauswertung

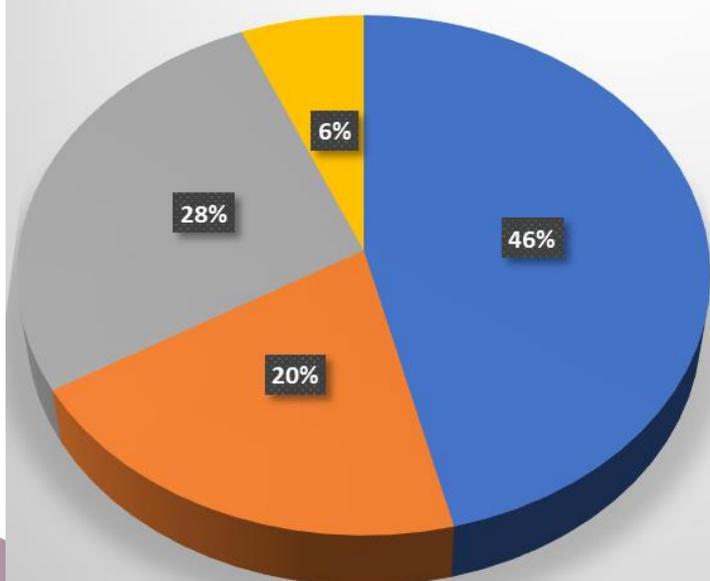
Ich finde die Verlegung der Einschulungsfeier auf Samstag



Ich finde die Verlegung der...

- es ist mir egal
- gut
- nicht gut

Welcher Samstag sollte verwendet werden?



Welcher Samstag sollte hierfür verwendet...

- Der erste Samstag nach den Ferien
- Der Letzte Samstag der Ferien
- keine Angabe
- Der Letzte Samstag der Ferien, ODER Der erste Samstag nach den Ferien

Gründe FÜR den Wechsel zu Samstag

- Oftmals weiter entfernte Verwandtschaft mit Anreise, der Beginn der Schulzeit ist ein zu würdigendes Ereignis und stärkt die Kinder, wenn sie Zuwendung erfahren. Ein "schnell mal nebenbei" in der Woche gibt die falschen Signale. Kein Stundenausfall der anderen SuS
- weil viele Eltern frei haben bzw. auch Verwandte dann eher die Möglichkeit haben
- Man muss sich bei der Arbeit nicht frei nehmen und die Kinder können den Eindruck sacken lassen
- Braucht man keinen Urlaub dafür opfern
- Berufstätigkeit von Eltern - nicht jeder kann frei nehmen, z.B. Eltern, die selbst Lehrer sind.
- Eltern haben nicht genug Urlaubstage.
- Mehr Familien haben frei. Dazu ist weniger an den Schulen los.
- Teilnahme auch von Arbeitnehmern
- Familienfeier kann besser geplant werden
- Verwandte können einfacher teilnehmen
- 2020: Väter UND Mütter arbeiten und haben nur 25-30 Ferientage.
- Auswärtiger Besuch
- keinen Urlaub beantragen. Verwandte könne auch an der Feier teilnehmen.
- Da viele Familien daraus eine Riesen Party machen, wäre es schöner um mehr Familienmitglieder zusammen zu bekommen. Der Sonntag könnte genutzt werden, um dann am Montag in Ruhe zu starten. Familienmitglied, die selbst Lehrer sind, hätten die Möglichkeit daran teilzunehmen.
- Notwendige Urlaubseinreichung entfällt; bessere Teilnahmemöglichkeit für (entfernte) Verwandte an "Feierlichkeit"
- Im Zeitalter von Patchwork Familien sind Mitglieder weit verstreut im Bundesgebiet. Außerdem lässt eine Einschulung Mittwochnachmittag keine Feier zu, da Donnerstag früh Schule ist.
- Berufstätige müssen keinen Urlaub nehmen
- Eine Feier mit der Familie ist sehr wichtig und unter der Woche mit bereits schulpflichtigen Kindern schwierig!
- So könnte der Großteil der berufstätigen Eltern daran teilhaben, ohne einen Urlaubstag zu opfern.
- Keine Unterbrechung des Schultags, mehr Zeit für Familien Angehörige der Feier bei zu wohnen
- Der Samstag ist für viele Familien besser zu planen. Gerade wenn die Kinder an ihrem Ehrentag die auswärtige Familie dabei haben möchten. Wir kommen ursprünglich aus Niedersachsen und kennen es gar nicht anders. Die erste Einschulung in SH war dann eine Katastrophe.
- Damit Familie komplett sein kann, da viele aufgrund der Arbeit umgezogen sind. Man muss nicht extra Urlaub nehmen, da man mit den Schließketten schon genug Zeiten zu überbrücken hat , wenn man z.B. noch ein weiteres Kind im Kiga-Alter hat .
- ältere Geschwister können teilnehmen (Einschulung der 5. fällt oft auf den gleichen Tag), Familie kann komplett teilnehmen
- Keine extra Urlaubstage für Eltern, da es im Allgemeinen mehr Ferientage gibt; in den neuen Bundesländern -nach wie vor- üblich
- Kein Urlaubstag nötig, Übergang von Kita zu Schule einfacher ohne zusätzliche unbetreute Tage (Kita hat ja schon 30 Schließtage)
- Bei der Mehrheit der Bevölkerung ist der Samstag ein arbeitsfreier Tag
- Familie kann mitfeiern
- Dann müsste kein Urlaub genommen werden und Angehörige könnten es sich ggf. auch besser einrichten
- In vielen Familien soll der Tag der Einschulung ein Familienfest sein. Der Samstag ist doch bei vielen ein freier Tag und somit schön zum Feiern.
- Weil es doch berufstätige Eltern gibt und für viele ist es ein Problem am Einschulungstag frei zu bekommen. Nicht jede Berufssparte ist flexible.
- Vereinfacht die Planungen für die Familie. Kein zusätzlicher Urlaub notwendig
- Familienzusammenkunft möglich trotz Arbeit
- Kein zusätzlicher Urlaubstag der Eltern/ Verwandten nötig, da es eh schon schwierig ist alle schulfreien Tage abzudecken;
- In der Woche können evtl. wichtige Personen nicht dabei sein
- Familienfreundlich für Großeltern die weiter weg wohnen. Urlaubstag wird gespart, größeres Geschwisterkind kann teilnehmen
- Eltern müssen sich keinen Urlaubstag für die Einschulung nehmen, sondern können diesen für die Schulferien nutzen
- Mehr Familienbeteiligung

- Da hat ziemlich jeder frei.
- In Niedersachsen war das früher schon so, warum nicht.
- Entspanntere Planung für die Familien
- Alle haben im Normalfall Zeit
- Alle Familienmitglieder können teilnehmen
- Verwandte und Eltern müssen keinen Urlaub nehmen. Geschwisterkinder können dabei sein.
- Berufstätige Eltern
- Die Familie hat Zeit
- Familie kann dabei sein, Kinder können nächsten Tag ausschlafen
- Weil viele Eltern und Verwandte die Möglichkeit haben dann dabei zu sein, weil doch viele in der Woche arbeiten müssen und kein frei kriegen
- Arbeitnehmerfreundlichkeit
- Unter der Woche muss jeder arbeiten. Familie kann so nicht kommen
- Die meisten der Familie müssen zu der Zeit nicht arbeiten und freuen sich auch dabei sein zu können bei der ein- bzw. Umschulung.
- Mehr Zeit für die Ausrichtung der Einschulungsfeier in den Schulen und in den Familien
- Damit Familienangehörige von weiter weg, auch daran teilnehmen können. Und die Kinder nächsten Tag nochmal zum Erholen haben.
- mehr Eltern bzw. Angehörige haben Zeit
- Für alle viel entspannter. Viele Gäste kommen von außerhalb, bzw. sind Arbeitnehmer... Einschulung am Mittwoch daher eher unpraktisch.
- Alle berufstätigen Verwandten können teilnehmen. Das Einschulungskind kann den Tag mehr genießen und die Feierlichkeiten länger verarbeiten statt gleich am nächsten Tag wieder in die Schule zu müssen.
- Es müssen weniger Eltern einen Tag frei nehmen
- Familienangehörige aus anderen Bundesländern müssen nicht mehre Tage Urlaub nehmen, um an der Einschulung teilnehmen zu können. Geschwisterkinder die bereits zur Schule gehen können an der Einschulung teilnehmen, da samstags keine Schule ist. Das Einschulungskind kann die Feierlichkeiten ausgiebig genießen und sich am Sonntag erholen und auf den ersten Schultag am Montag freuen. Vor- und Nachbereitung von Samstagsfeiern sind besser zu koordinieren und zu planen, weil nicht gleich am nächsten Tag der erste Schultag lauert.
- Einfacher für die Familien
- Andere Bundesländer machen es auch so, Verwandte können Sa besser mitfeiern
- Familienfeier möglich auch für Berufstätige
- Für Familie, Elternvertreter und Schulvereinsaktive ist es einfacher Teil zu nehmen, ohne Urlaub dafür zu nehmen.
- Es wäre weniger stressig, Arbeitnehmer freundlicher.
- Damit es auch für Berufstätige leichter ist daran teil zu nehmen.
- Familienfeier, Arbeitszeiten der Familie
- Als Eltern muss man nicht noch extra Urlaub einreichen, so wie Verwandte Paten und alles die zu so einem tollen Tag dazugehören.
- Feier kann im größeren Familienkreis stattfinden
- alle haben Zeit, auch Geschwisterkinder
- Immer größeres Familien Event - die meisten haben frei
- Es ist ein großes Familienfest, so kann auch entfernte Verwandtschaft mit dem Kind feiern.
- Es können auch berufstätige Eltern und auch andere Familienangehörige ohne Probleme an der Einschulung teilzunehmen
- Eltern, schulpflichtige Geschwister, Verwandte können die Einschulung besser feiern
- Verwandte haben die Möglichkeit ohne einen Urlaubstag zu nehmen zu kommen
- Viele Familienmitglieder unter Stress durch eigene Arbeit
- Für die Kinder besser es liegt ein Tag zum 1.Schultag zum Realisieren und nicht sofort volles Programm und für Eltern und Familie kein Urlaub Verbrauch und es können mehr Familienmitglieder anreisen.
- Größere Geschwisterkinder können dabei sein und die Eltern haben beide frei
- In den Ferien muss man sich einen Urlaubstag nehmen
- Samstags hat man als Arbeitnehmer eher die Möglichkeit daran teilzunehmen.
- Besser um entfernt lebenden Familienmitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen

- Eltern haben mehr Zeit, Kinder können mehr die Einschulung genießen!
- Gibt der Einschulung eine höhere Wertigkeit (Arbeitsfrei für die meisten Eltern)
- Familienfest, Veränderung im Leben eines Kindes, verdient besondere Umstände
- Alle könnten teilnehmen
- Familien können teilnehmen da samstags viele nicht arbeiten
- Bessere Möglichkeit die Einschulung als neuen Lebensabschnitt zu feiern und alle dabei zu haben ohne Urlaub nehmen zu müssen
- Arbeitstätige Verwandte können bei der Einschulung dabei sein.
- Am Samstag können alle Teilnehmen (Eltern, Großeltern und enge verwandte).
- beide Elternteile müssen sich keinen Urlaub nehmen und berufstätige Verwandte auch nicht
- Man kann den Tag besser organisieren, Familien und Freunde haben den nächsten Tag (Sonntag) frei
- Nicht jeder müsse sich extra Urlaub für den Tag nehmen.
- Haben alle Familien Zeit.

Gründe GEGEN den Wechsel zu Samstag

- Teilnehmende SuS, Lehrer*innen, Ehrenamtliche müssten jedes Jahr einen Samstag opfern. Für beide Familien der einzuschicken den Kinder ist es pro Kind nur einmal, dass sie einen Wochentag freinehmen müssen. Besonders schlecht fände ich, wenn der letzte Feriensamstag genommen würde, da dann für viele Menschen eine ganze Urlaubswoche nicht zum Verreisen genutzt werden könnte, bzw. viele nicht an der Feier teilnehmen würden.
- Viele Kinder sind am letzten Samstag vor den Ferien noch im Urlaub, bzw. Kommen dann erst zurück, die Einschulung sollte weiterhin in der Woche stattfinden
- Es gibt immer noch viele die auch samstags arbeiten müssen
- Nur wenn der letzte Samstag in den Ferien, ansonsten müsste man als berufstätige Eltern eine weitere Woche überbrücken!!!! Das ist fast unmöglich!!!
- Kinder haben dann nur zwei Tage bis zum Wochenende statt gleich eine ganze Woche
- Schlecht für die Lehrer, die Schule beginnt gleich mit einer ganzen Woche, ein Start am Mittwoch ist sanfter
- So bekommen die Lehrer die Möglichkeit im "normalen" Schulbetrieb diverse Sachen für die Einschulung vorzubereiten.
- Letzter Samstag der Ferien: da sind evtl. noch viele im Urlaub;
- Für alle betroffenen, z.B. Kinder, die etwas aufführen, Lehrer usw. wäre ein dreier Tag verloren
- Die Kinder sind an diesem Tag eh schon mega überreizt. Die Möglichkeit daraus einen noch größeren Hype machen zu können, baut meiner Meinung nach, noch mehr Druck auf und vermittelt evtl. auch ein falsches Bild, was ABC Schützen von der Schule zu erwarten haben.
- mehr Aufregung/ Stress für Kinder und Lehrkräfte
- Für mich als Lehrer wäre es ein zusätzlicher Arbeitstag, den man mir sicher nicht vergütet oder Ausgleich schafft.
- Arbeitsbelastung der Kolleg*innen
- Die Feier sollte direkt zu Beginn der ersten Schulwoche stattfinden, weil so das Eingangsritual eine Einheit mit dem Schulbeginn bildet.
- Es müsste dann einen Zuschlag in der Vergütung der anwesenden Lehrkräfte bereitgestellt werden. Ich befürchte das die Politik dann sagen wir, dass gehört zum Aufgabenfeld.
- Ich finde es für die Kinder besser, wenn sie direkt nach dem Einschulungstag ihren ersten Schultag haben. Sie haben dann eine kurze Woche und das WE zum „runter“ kommen und starten dann frisch und ohne zu viel Anspannung die erste volle Woche in der Schule!
- Dann müssten Kinder die etwas aufführen extra samstags zur Schule
- Samstag und Sonntag soll für Private leben bleiben
- Dann haben Geschwisterkinder, die schon zur Schule gehen ein richtiges Wochenende
- Es ist nun mal eine Schulveranstaltung!
- Samstag ist einfach kein Schultag, das Gefühl passt nicht. Der erste Schultag soll auch der Tag der Feier sein
- Es gibt keine!! Höchstens aus Sicht der Lehrer, die nicht an einem Samstag arbeiten möchten.....
- Mehraufwand für Lehrer und Mitwirkende / Keine „Eingewöhnung“, weil gleich wieder Wochenende, Einschulung sind rechtzeitig bekannt, so dass man sich freinehmen kann...

- Der Samstag gehört der Familie, der Schultag unter der Woche.
- Zusätzliche Stunden für Lehrkräfte, weniger Zeit für deren Familien!
- Der Einstieg mit einer vollen Woche ist für die Kids zu viel
- Arbeitsbelastung der Lehrer, Organisation der Feierlichkeiten in den Ferien unmöglich, weil keine Schüler für Proben da sind
- Wochenende sollte ausschließlich der Familie gehören. Die Kinder könnten gleich am nächsten Tag in die Schule, Einschulung und erster Schultag würden so eine Einheit bilden.
- Für die Kinder, die eingeschult werden, finde ich es nicht schön wenn sie nicht gleich am nächsten Tag mit dem Unterricht beginnen sondern erst noch den Sonntag dazwischen haben.
- Die Familie kann kommen
- Die Kinder starten am Montag mit einer ganzen Woche, dass kann auch überfordern
- Die neuen ErstklässlerInnen erleben keinen "echten" Schultag mit anderen Kindern, sondern eine künstliche Situation. Außerdem haben sie dann nach dem Wochenende eine vollständige erste Schulwoche, anders als bei einer Einschulung in der Woche. Des Weiteren stellt Einschulung am Samstag eine Arbeitszeitverlängerung für die Lehrkräfte dar, für die es keinen Zeitausgleich gibt wie in anderen Berufen.
- Es war immer auf einen Mittwoch, und ich finde es für einen Schulstart sehr gut für die Eingewöhnung das es nicht gleich 5 Tage sind am Stück.
- Die ganze Schule freut sich auf die Kleinen. Sie erleben gleich einen Schulalltag.
- Mehrarbeit für Lehrer
- Wenn andere Klassen sich vorstellen sollen bei der feierlichen Einschulung, wäre es an einem Samstag nicht möglich, weil dann kein Schultag ist. Warum etwas ändern, was es seit Jahren gibt?
- Wochenende sollte frei bleiben
- Besser, wenn es mitten in der Woche stattfindet, dann sind danach gleich noch 2 Tage Schule. Die Kinder wollen ja zur Schule gehen.
- Schulstart und dann gleich Mo- Fr ist zu doll. Mi- Fr reicht völlig aus.
- Die erste Schulwoche wäre sehr lang.
- Kürzere Woche für Erstklässler an einem Mittwoch
- Mein Wochenende ist mir wichtig, um zu entspannen. Außerdem wohne ich nicht sehr dicht an der Schule. Spritverschwendung!
- Mehr Arbeit
- Es sind nicht nur Eltern der Kinder involviert, die eingeschult werden. Oft gestalten ältere Kinder das Rahmenprogramm mit.
- Mehrarbeit für Lehrkräfte
- Lehrpersonen sollen an ihrem freien Tag in die Schule kommen.
- Die Lehrer könnten dagegen sein
- Lehrergesundheit
- Es ist eine Mehrbelastung für die Schüler, die etwas vorführen und für die Lehrer
- Einschulungsfeier gehört in die Regelschulzeit
- Meistens ist das Datum der Einschulungsfeier rechtzeitig bekannt und kann somit geplant werden. Bisher war es ja immer ein Mittwoch, soweit ich weiß, und die Kinder konnten mit einer kurzen Schulwoche starten. Dabei gewöhnen sie sich gleich an den neuen Rhythmus.
- Mehrarbeit für Lehrkräfte
- Samstag sollte Wochenende bleiben
- Mehrbelastung für Lehrer
- Schulveranstaltungen sollten an Schultagen stattfinden
- Die Einschulung sollte in der Schulzeit liegen, da sie formeller und feierlicher Auftakt des schulischen Lebens ist, keine private Freizeitbeschäftigung an einem Wochenende.
- Man könnte noch im Urlaub sein. Aber wenn man das vorher weiß, kommt man freitags wieder.
- Sollte an einem Werktag sein.

allgemeines Feedback

- Früher gab es den Samstag als Einschulungstag schon, dieser hatte sich bewährt. Der Stundenausfall für die Schulanfänger macht an der Stelle NICHTS aus! Der permanente Stundenausfall bis Klasse 13 dagegen sehr. Darüber sollte man sich Gedanken machen!!!
- gute Idee!
- Die Einschulung sollte zeitnah zum Schulbeginn sein.
- Danke für diese überfällige Initiative!
- Ich finde Einschulungsfeiern gut am Nachmittag, da kann man sich besser frei nehmen und auch Schulpflichtige Geschwisterkinder können das Ereignis miterleben
- Die kleine Gästerunde hat für Paulas Einschulung absolut gereicht...
- Meine Kinder hatten noch samstags Einschulung und dadurch konnten alle Gäste auch anreisen.
- Man sollte darauf achten, dass die Einschulung der Ersten Klassen, nicht auf denselben Termin fällt, wie die Einschulung der Fünften Klassen. Viele Eltern haben Kinder mit genau diesem Altersunterschied. Diesen Eltern ist es nicht möglich, beide Termine wahrzunehmen. Ein Kind kommt immer zu kurz. Oder es wird aufgeteilt. In jedem Fall, Stress für die Eltern und traurig für die Kinder.
- Vielen Dank für diesen Antrag!
- Ein Wechsel zum ersten Samstag NACH den Ferien fände ich sehr ungünstig, da man dann eine weitere Woche Betreuung fürs Kind organisieren muss. Andersherum hat der letzte Samstag der Ferien gegenüber dem Mittwoch den Vorteil, dass man nicht noch die halbe Woche überbrücken muss.
- Erstklässler können sich am Sonntag ausruhen und am Montag zum ersten echten Schultag starten
- Familienmitgliedern und Freunden, denen es wichtig ist bei der Einschulung dabei zu sein, können sich auch Urlaub nehmen. In einigen Grundschulen dürfen sowieso nur 3 Begleitpersonen bei der Einschulung in der Schule dabei sein. Alle anderen müssen warten, bis man zurück ist. Ich sehe also keinerlei Sinn an einer Einschulung am Samstag!!!
- Sollte alles so bleiben!
- Mir ist das wirklich absolut egal...so wie es vorgesehen ist, ist es ok
- In anderen Bundesländern findet es auch am Samstag statt!
- Der Wechsel wäre eine sehr gute Entscheidung. In anderen Bundesländern ist das bereits üblich!
- Wir denken das es eine gute Idee wäre.
- Einschulungsfeiern sollten nicht so „gehypt“ werden... Das Kind sollte im Mittelpunkt stehen und nicht die Feier mit Geschenken etc...
- Auch Eltern von höheren Klassen können mehr in der Cafeteria mithelfen.
- Damit auch alle Elternteile dabei sein können
- Am Samstag haben halt mehr Familien und Familienmitglieder Zeit die Kinder zu begleiten. In der Woche müssen sich die meisten Urlaub nehmen der dann für die anderen Ferien
- Ich finde es gibt wichtigere Dinge als die Einschulung zu Ändern!
- In den neuen Bundesländern klappt das wunderbar
- Für die Einschulung am Samstag sehe ich das positive, da das ein zu schäumende Kind etwas entspannter der Tag genießen kann.
- So können die Kinder am Montag, gleich richtig in der Schule starten und nicht erst am Donnerstag. Ich bin damals auch am einem Samstag eingeschult. Es hat auch nicht geschadet. So haben die Kinder nach der großen Einschulungsfeier einen Tag zum Ausruhen bevor sie in den Schulalltag starten.
- Für mich wäre das eine Herzensangelegenheit
- Gute Idee aber nicht durchdacht, vor den Ferien sind noch viele im Urlaub, daher der Samstag danach
- Finde solche Umfragen gut da man als Bürger und Eltern für Entscheidungen auch gefragt wird.
- das wäre eine sehr hilfreiche Sache da so der Druck von den berufstätigen Eltern genommen wird
- tolle Idee
- Schön, dass man mal gefragt wird